

AUS DER KUSTODIE:

Verabschiedung von Dr. Klaus Mauersberger und Maria Obenaus

Im Rahmen der Finissage der Ausstellung „Elbsandstein“ in der Altana Galerie am 29. Januar 2016 wurden Dr. Klaus Mauersberger als Direktor der Kustodie und Maria Obenaus als Leiterin der Altana Galerie vom Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen verabschiedet. Viele Kollegen und Weggefährten waren gekommen, um gemeinsam auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit anzustoßen.



Neues Team der Kustodie

Bereits im Mai 2015 hat Kirsten Vincenz die Stelle als Direktorin der Kustodie von Dr. Klaus Mauersberger übernommen, sie betreut auch zukünftig den Geschäftsbereich Sammlungen.

Zum 1. Januar 2016 hat Dr. Jörg Zaun die Stelle für den Geschäftsbereich Hochschul- und Technikgeschichte an der Kustodie angetreten. Er ist promovierter Wissenschafts- und Technikhistoriker und war bis Ende letzten Jahres Leiter der Kustodie an der TU Bergakademie Freiberg. Mit Gwendolin Kremer konnte zum 18. Januar 2016 die Stelle für den Geschäftsbereich Kunstbesitz, Ausstellungen und Gestaltung besetzt werden. Sie ist Kunsthistorikerin und war bis zu ihrem Dienstantritt als Kuratorin/Wiss. MA im Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden tätig.



Damit ist das Team der Kustodie wieder vollständig und erarbeitet momentan ein neues Profil für die Kustodie, das die Geschäftsbereiche noch enger miteinander verbindet und dabei gleichzeitig die Sichtbarkeit der universitären Sammlungen in Verbindung mit den Kunstausstellungen in der Altana Galerie im Görge-Bau für die TU Dresden und ein breiteres Publikum erschließen wird. (siehe Seite 8 des Uni Journal 04/2016)

https://tu-dresden.de/die_tu_dresden/rektoratskollegium/stk/sg57/uj/bilder/pdf2016/UJ04-16.pdf

Beirat der Kustodie

Die Kustodie wird seit Mitte 2015 durch einen wissenschaftlichen Beirat begleitet. Er berät die Kustodie in der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der drei Geschäftsbereiche und spricht Empfehlungen zur Weiterentwicklung der universitären Sammlungstätigkeit sowie längerfristiger Sammlungs- und Ausstellungskonzepte aus, mit dem Ziel der Erhöhung der wissenschaftlich-kulturellen Wertschöpfung und der Öffentlichkeitswirksamkeit.

Ansprechpartner:

Kustodie der TU Dresden
Zellescher Weg 17 (BZW)
01062 Dresden

Telefon: 0351 463 36405
Fax: 0351 463 37229

Email: kustodie@tu-dresden.de
<http://tu-dresden.de/kustodie>

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Aktuell besteht der Beirat aus sieben Mitgliedern: Prof. Dr. Gilbert Lupfer (Leiter Forschung und wissenschaftliche Kooperation, Staatliche Kunstsammlungen Dresden), Prof. Dr. Thomas Hänseroth (Technikhistoriker, TU-Dresden), Prof. Klaus Thalheim (Mineraloge, Senckenberg Museum), Dr. Peter Pläßmeyer (Direktor Mathematisch-Physikalischer-Salon, Staatliche Kunstsammlungen Dresden), Roland Schwarz (Direktor Technische Sammlungen Dresden), Dr. Frank Dittmann (Kurator für Energietechnik, Starkstromtechnik und Automation, DM München), Dr. Cornelia Weber (Leiterin der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen, HU Berlin).

„Meet new Friends“ im Albertinum, SKD, 31. Januar 2016

Am 31. Januar 2016 beteiligte sich auch die Kustodie am großen Begegnungsfest „Meet new Friends“ im Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit Angeboten für eine Campus-Tour. Das Fest war ein großer Erfolg, über 2000 Menschen, Dresdner und Neudresdner, nutzten die Gelegenheit, sich bei Musik und Kultur kennenzulernen und für eines der vielen Angebote zu verabreden. Seit Februar 2016 ist die Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden auch Netzwerkpartner in der „Initiative weltoffenes Dresden“ (#WOD), einem Zusammenschluss der Dresdner Kulturinstitutionen. Unter diesem Namen werden seit Januar 2015 gezielt Veranstaltungen angeboten, mit denen die Institutionen Zeichen setzen wollen für eine offene Gesellschaft, für Toleranz und Solidarität und gegen Angstmacherei und Populismus.



Foto: Oliver Killig

AUS DEN SAMMLUNGEN:

LernLaborFarbe (LLF)

Das neues Schülerlabor LernLaborFarbe (LLF) wurde am 24. Februar offiziell gestartet. Ziel des LLF ist es, die Themen Farbe und Licht von den physikalischen Grundlagen, über die physiologische Wahrnehmung bis zur emotionalen Bedeutung oder künstlerischen Verwendung für ein breites Zielpublikum aufzuarbeiten. Insbesondere Schüler und Auszubildende sollen durch die Angebote des LLF in die vielschichtigen Phänomene dieser Themengebiete eingeführt werden. Dabei werden die Farbstoffsammlung sowie die Sammlung Farbenlehre der TU Dresden in die Arbeit des LLF eingebunden.

Web: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/erzw/erzwibf/ct/llf

Ansprechpartner: Sebastian Beyer, lernlabor-farbe@mailbox.tu-dresden.de



Schopenhauer-Gedenkkolloquium ‚Ueber das Sehn und die Farben‘ am 29. April 2016 an der Sammlung Farbenlehre der TU Dresden

Arthur Schopenhauer gab mit seiner Abhandlung ‚Ueber das Sehn und die Farben‘ vor 200 Jahren (Leipzig 1816) einen frühen sinnesphysiologischen Denkanstoß zum grundlegenden Phänomen der physiologischen Farben. Bezugnehmend auf jene denkwürdige Abhandlung will das Kolloquium dazu beitragen, angesichts einer Reihe neuerer sinnesphysiologischer Erkenntnisse weiterführende Überlegungen zum Verhältnis von Reizsituation, Perzeption und Apperzeption sowie neue Fragestellungen zur Funktion der inversen Retina in Verbindung mit funktionellen Strukturen des visuellen Cortex aufzugreifen und zu erörtern.

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_architektur/sa_farbenlehre/sammlung



AUSSTELLUNGEN und VERANSTALTUNGEN:

W. I. R.

World – Identity – Relations

Internationale Wissenschaft in Dresden — Porträtfotografien von Gabriele Seitz

Eine Ausstellung der UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der **ALTANA**Galerie der TU Dresden

2. Mai bis 5. August 2016

Eröffnung: Freitag, den 29. April 2016, um 19 Uhr

Unter der Schirmherrschaft von Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

In Dresden leben und arbeiten Wissenschaftler aus allen Ländern der Welt in Instituten und Forschungseinrichtungen. So vielfältig wie ihre Herkunft, sind auch ihre Tätigkeitsfelder. Im Stadtbild selbst und auch darüber hinaus sind ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Leben in Dresden für viele nicht sichtbar. Dies möchte die Sonderausstellung „W. I. R. World – Identity – Relations“ ändern. Die Fotografin Gabriele Seitz hat rund 150 Porträts internationaler Wissenschaftler angefertigt, die gemeinsam mit Objekten aus der Forschung und der jeweiligen Heimatländer präsentiert werden und so einen Einblick in das Arbeitsfeld, aber auch in die Lebenswelt der Porträtierten zulassen.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das in Kooperation mit DRESDEN-concept und weiteren universitären und kulturellen Institutionen veranstaltet wird.

Kuratorinnen: Valentina Marcenaro und Nazanin Zandi



Sara Al Nassir, Jordanien, PHD Kandidatin, IOER

Ceren Gunes, Türkei, Promotionsstudentin Biologie, TU Dresden

Dipjyoti Deb, Indien, Physiker, HZDR

Fotografien von Gabriele Seitz, 2016 // © by the artist, Courtesy Gabriele Seitz

UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

ALTANAGalerie der TU Dresden

Helmholtzstrasse 9

01069 Dresden

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr // www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Kontakt:

Gwendolin Kremer, Kustodie der TU Dresden

Tel. +49 (0) 351- 463 36405

Gwendolin.Kremer@tu-dresden.de

BERICHTE:

„Zwischen Kellerdepot und Forschungsolymp“ – 7. Sammlungstagung in Freiberg und Dresden

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. haben die TU Bergakademie Freiberg und die TU Dresden die 7. Sammlungstagung der Universitätssammlungen ausgerichtet. Der Nutzen historischer Sammlungen als Datengrundlage für aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen war ein Schwerpunkt der Tagung. Ebenso wurden praktische Fragen des Erhalts, der Erschließung, Deponierung und Präsentation von Sammlungen thematisiert. Traditionell standen Sammlungsbesuche vor Ort auf dem Programm, um sich an konkreten Beispielen über Probleme der Universitätssammlungen und Lösungsansätze auszutauschen.

Tagungsberichte:

http://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/5814/5259/2962/tb_Sammlungstagung_FR-DD_Jrg_Gtze_2015.pdf

http://wissenschaftliche-sammlungen.de/files/9014/4464/8514/REz._Sammlungstagung.pdf

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Universitätssammlungen, die im Rahmen der Sammlungstagung stattfand, wurde Kirsten Vincenz als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.



Kennzahlen zur Situation universitärer Sammlungen veröffentlicht

Die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland hat erstmalig Kennzahlen zur infrastrukturellen Situation der universitären Sammlungen in Deutschland veröffentlicht. Darin werden alle der Koordinierungsstelle bekannten Sammlungen nach Bundesländern und Universitäten geordnet dargestellt. Die Kennzahlen bieten unter anderem Informationen zu vorhandenen Sammlungskoordinationen, Sammlungsordnungen und universitätsweiten Sammlungsportalen. Für jede einzelne Universität, an der Sammlungen verzeichnet sind, kann eine eigene Übersichtsdarstellung abgerufen werden.

<http://portal.wissenschaftliche-sammlungen.de/kennzahlen/1/global>

PUBLIKATIONEN:

Sammlungen und Kunstbesitz Technische Universität Dresden

In Fortsetzung des Bandes „Sammlungen und Kunstbesitz“ aus dem Jahr 1996 ist im Herbst 2015 ein Band erschienen, in dem elf weitere Sammlungen der TU Dresden vorgestellt werden. Eingeführt wird der Band durch einen Beitrag von Klaus Mauersberger zur Entwicklung der Sammlungen in den letzten 20 Jahren. Der Sammlungsband kann über die Geschäftsstelle der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. per mail: gff@mailbox.tu-dresden.de oder telefonisch: +49 (0) 351-463-344 42 erworben werden.



TERMINE:

XVII UNIVERSEUM NETWORK MEETING | Connecting Collections **University of Amsterdam and Utrecht University, The Netherlands**

The European Academic Heritage Network UNIVERSEUM announces its 17th Annual Meeting at the University of Amsterdam and Utrecht University, The Netherlands, **9–11 June 2016**. UNIVERSEUM is concerned with academic heritage in its broadest sense, including university collections, museums, archives, libraries, botanical gardens, astronomical observatories, and university buildings of historical, artistic and scientific significance.

<http://universeum2016.nl/>

UMAC 16th Annual Conference **University museums and collections and cultural landscapes**

The 16th annual UMAC Conference will take place during the 24th ICOM General Conference, **3-9 July 2016** in Milan (Italy). In direct relation with the general theme proposed by ICOM for its 2015 meeting, UMAC annual symposium intends to offer the opportunity to enlighten the role that university museums and collections can play in the study, preservation, promotion and development of cultural landscapes.

Call for papers at: <http://publicus.culture.hu-berlin.de/umac/pdf/UMAC-CFP-sent.pdf>

8. Sammlungstagung - Universität Hamburg

21. bis 23. Juli 2016

Informationen zum Programm sind in Kürze verfügbar

<http://wissenschaftliche-sammlungen.de/de/termine/8-sammlungstagung>